

Das Gebiet

Das Gebiet besteht aus einer Hügellandschaft zwischen Florenz und Siena, die im Osten mit den Bergen des Chianti und im Westen mit den Tälern der Flüsse Pesa und Elsa abschließt. Charakteristisch für das weltweit für seine Weinerzeugung bekannte Chiantigebiet ist das Wechselspiel zwischen Tälern und sanften Hügeln, die sowohl von Weingütern und Olivenbäumen als auch von unberührten und einsamen Anhöhen mit Eichen, Zypressen und Pinien bedeckt sind. Die gesamte Gegend ist übersät mit antiken Ortschaften, Pfarrkirchen und Abteien, türmereichen Schlössern und Burgen, Landhäusern und Landgütern: Architekturen aus einfachen und warmen Materialien wie

Alberese, grauem Sandstein und Terrakotta, welche im Laufe der Zeit mit der natürlichen Landschaft verschmolzen und eine faszinierende Harmonie erzeugten. Man geht davon aus, dass die Etrusker als erste den Weinbau betrieben; der Bereich unterlag ebenfalls einer bedeutenden römischen Herrschaft; im Mittelalter war er lange Zeit Schauplatz von Wettkämpfen zwischen den rivalisierenden Städten Florenz und Siena, die erst Mitte des 16. Jahrhunderts mit der endgültigen Niederlage der Republik Siena abschlossen. Nach Jahrhunderten des Widerstreits und der Rivalität unterzeichneten die acht Gemeinden des Chianti einen symbolischen Vertrag, die "Vereinbarung von Pontignano", in dem alle gemeingültigen Regeln festgelegt wurden, um die eigene Identität einheitlich zu schützen und hervorzuheben.

1932 legte ein Ministerialdekret die Grenzen des Gebiets fest, in



dem der Chianti-Wein produziert werden konnte, wobei er dieses auf einen Großteil der toskanischen Provinzen ausweitete und den traditionellen Herstellungsbereich um einiges überschritt. Dasselbe Dekret zeichnete ebenfalls das Herstellungsgebiet für den Wein Chianti Classico und definierte es als das "älteste Ursprungsgebiet", wobei es diesem eine Bescheinigung der Primogenitur ausstellte, welche in der Tat eine spezielle historisch-kulturelle Identität anerkennt. Um sich von den Chiantiveinen aus anderen Anbaugebieten der Toskana abzuheben, konnte sich in diesem Bereich produzierte Wein deshalb mit dem Gattungsnamen Classico rühmen, dessen Bedeutung "der Erste", "der Ursprüngliche" ist.

The Territory

The territory comprises an area of hill country situated between Florence and Siena, delimited on the east by the Chianti mountain range and on the west by the valleys of the Pesa and Elsa rivers. Renowned the world over for its wine production, the Chianti territory is characterised by a continuous alternation of valleys and gently rolling hills covered in vineyards and olive orchards, but also by steep and solitary hillocks with oaks, cypresses, and pines. The entire area is sprinkled with hamlets of ancient origin, parish churches and abbeys, towered castles and fortresses, farmhouses



and country estates, all architectures made of simple, warm materials such as alberese stone, pietra serena, and terracotta that over the course of time blended with the natural landscape to create the effect of picturesque harmony. It is thought that the Etruscans were the first to cultivate grapevines; the zone was also subject to lengthy Roman rule. During the Middle Ages, it was the theatre of violent disputes between arch-rivals Florence and Siena that ended only in the mid-1500s with the final defeat of the Republic of Siena. After centuries of antagonism and rivalry, the eight municipalities of the Chianti symbolically signed an agreement, the "Pact of Pontignano", which defined common rules for protecting and promoting their shared identity.

In 1932, a Ministerial Decree established the boundaries of the territories where Chianti wine could be produced, extending them to a large part of the Tuscan provinces and going far beyond the traditional area of production. The decree also delimited the production zone of Chianti Classico wine, defining it as the "most traditional zone of origin" and granting a certificate of primogeniture as de facto recognition of a specific historical-cultural identity. To distinguish it from the Chianti wines coming from other areas of Tuscany, the wine produced in this zone could therefore bear the appellation Classico, which has the meaning: "the first", "the original".

Vor den Toren von Florenz

Das Gebiet wird von den Städten Florenz und Siena aus nördlicher in südliche Richtung abgegrenzt.

San Casciano in Val di Pesa

Bei einer Fahrt auf der Schnellstraße Florenz-Siena oder auf der Via Cassia durchquert man das Gebiet von San Casciano in Val di Pesa, das durch Schlösser wie Gabbiano und Bibbione und Landgüter wie Albergaccio, in dem Niccolò Machiavelli im Exil lebte, sowie durch Pfarrkirchen bereichert wird. Der gefällige Stadtkern ist Schauplatz zahlreicher Veranstaltungen im Freien und bietet Mitte Mai mit *Rose, pane, vino* (Rosen, Brot, Wein) das Fest der Blumen und der antiken Kunst des Brotbackens. Sehenswert: das Museum von San Casciano, es ist in zwei Abschnitte - Archäologie und Kirchenkunst - unterteilt.

Info:
Touristenbüro
bei dem Museum - Via Lucardesi
tel. 055 8256385

Tavarnelle in Val di Pesa

Weiter südlich trifft man auf Tavarnelle in Val di Pesa, deren Name von den antiken Tavernen zur Rast und Stärkung abgeleitet ist und die sich entlang der Via Regia zwischen Florenz und Siena in Richtung Rom erstrecken. Dieser Ort verwahrt einen besonders reichen und schönen Bestand an ländlichen Gebäuden. So gibt es zum Beispiel viele Pfarrkirchen, von der gotischen Santa Lucia al Borghetto bis zu den romanischen San Pietro in Bossolo und San Donato.

Ein Ereignis belebt den antiken Stadtkern: *Tavarnelle si mette in mostra* (Tavarnelle stellt sich aus) wird jeden zweiten Sonntag im Monat organisiert.

Sehenswert:

der Gebäudekomplex von **Badia a Passignano**, der an eine befestigte Ortschaft erinnert und von den Mönchen des Ordens von Vallombrosa 1049 gegründet wurde.

Info:

Touristenbüro
piazza Matteotti
tel. 055 8077832
(geöffnet während der Saison)

Barberino Val d'Elsa

Außer Tavarnelle erhebt sich auf einer Anhöhe **Barberino Val d'Elsa**, deren weitläufige Ummauerungen, die Zugänge, der Palazzo Pretorio sowie das Spedale dei Pellegrini

von der mittelalterlichen Vergangenheit zeugen. In der faszinierenden umliegenden Landschaft erreicht man in Richtung Valdelsa die Überreste des Schlosses Castello di Semifonte, das von der Stadt Florenz im Jahre 1202 zerstört wurde; heute erhebt sich dort die achteckige Kuppel der Santa Lucia; eine maßstabgetreue Reproduktion der florentinischen Kuppel von Brunelleschi. Im Monat Mai feiert Barberino zwei große Feste: zum Monatsanfang *Barberino in fiore* (Barberino in der Blütezeit) und zum Monatsende *Festa medievale*

(Mittelalterliches Fest): Festzug, Musik, Tänze, Markt mittelalterlicher Speisen und Weine.

Sehenswert: der historische Kern der Ortschaft; die romanische Pfarrkirche **Sant' Appiano** mit vier kreuzförmigen Pilastern, die zur antiken Taufkapelle gehören.

Info:

Touristenbüro
via Mannucci 3
tel. 0558052290
(geöffnet während der Saison)

Greve in Chianti

Bei Greve in Chianti handelt es sich um ein Gebiet mit zahlreichen historischen Schlössern; einst waren es Bollwerke, heute sind es herrschaftliche Villen oder berühmte Weinerzeuger. Die Stadtmitteln entwickelte sich um einen ungewöhnlichen, von Bogengängen umgebenen dreieckigen und für den Markt genutzten Platz, der noch heute Märkten und Ausstellungen dient, wie die *Mostra del Chianti Classico* (Ausstellung des Chianti Classico), ein im September stattfindendes Muss.

Sehenswert: Das **Museo di Arte Sacra** - für Kirchenkunst - im ehemaligen Kloster San Francesco: mit Gemälden, Skulpturen, Paramenten und religiösen Ausstattungen zeugt es von der künstlerischen Vitalität des Gebiet von Greve.

Nicht weit entfernt liegt die reizende Ortschaft **Montefioralle** mit ihren Steinbauten und den gepflasterten Gassen, sowie auch **Panzano**, in deren Nähe die romanische Pfarrkirche San Leolino zu sehen ist.

Vor den Toren von Siena

Castellina in Chianti

von Panzano aus erreicht man auf der SS 272 **Castellina in Chianti**, das sich in einer prächtigen Hügelposition, eingefasst zwischen den Tälern der Flüsse Arbia, Elsa und Pesa, befindet. Das Städtchen war mit Radda und Gaiole Hauptort des antiken Chiantibunds im XII. Jahrhundert. Charakteristische Befestigungsanlagen und mittelalterliche Wegstrecken wie die faszinierende Via delle Volte erzeugen eine besondere Atmosphäre, z.B. während des *Pentecoste a Castellina* (Pfingsten in Castellina), einem dreitägigen Fest mit Kostproben aller Weine des Gebiets

Weiter östlich liegt **Radda in Chianti** auf einer Anhöhe, welche die Wasserscheide zwischen den Tälern der Pesa und der Arbia kennzeichnet. Der charakteristische Stadtkern birgt Überreste der Stadtmauern und Türme der antiken Festungsstadt sowie die mittelalterliche Stadtstruktur in der Form einer verlängerten Ellipse. Auf dem Gemeindeplatz findet man das im 20. Jahrhundert neu gestaltete Kloster von San Niccolò; interessant ist auch die großherzogliche Ghiacciaia

Info:

Touristenbüro
Palazzo del Ferruccio
piazza G. Matteotti 11
tel. 055 8546299

Radda in Chianti

in der Ortschaftsmitteln, Abendessen, Kunstausstellungen und Konzerten.

Sehenswert: das **Museo archeologico del Chianti senese** (Archeologisches Museum des Chiantigebiets von Siena) sowie die beeindruckende Festung **Rocca Medievale** (Mittelalterliche Burg).

Info:
Touristenbüro
via Ferruccio 40
tel. 0577 741392

Gaiole in Chianti

Weiter nördlich trifft man auf **Gaiole in Chianti**, dem Hauptort der drei Städte des antiken Chiantibunds, zu dem auch Castellina und Radda gehörten. Interessant sind die mittelalterlichen befestigten Gebäudekomplexe wie die

(ein Eiskeller). Im Sommer finden die interessantesten Ereignisse statt, wie *Radda nel bicchiere* (Radda im Glas) am ersten Juniwochenende, das dem Wein gewidmet ist, sowie das sog. *Fest der Vergeltung* Ende August.

Die gepflegte Landschaft beherrscht die romanische Pfarrkirche Santa Maria Novella, die sich durch ihre vorromanischen Kapitelle mit den zoomorphen Darstellungen aus dem Inneren hervorhebt, welche im Chiantigebiet eher selten zu finden sind.

Sehenswert: das Franziskanerkloster **S. Maria in Prato** und die **Kerker** aus dem 18. Jahrhundert des Palazzo del Podestà, an der Fassade mit Wappen geschmückt.

Info:
Pro Loco
piazza del Castello 6
tel. 0577 738494

Gaiole in Chianti

Weiter nördlich trifft man auf **Gaiole in Chianti**, dem Hauptort der drei Städte des antiken Chiantibunds, zu dem auch Castellina und Radda gehörten. Interessant sind die mittelalterlichen befestigten Gebäudekomplexe wie die

Pfarrkirche von S. Maria a Spaltenna (XII. Jahrhundert) und der Ortsteil Vertine, ein nachweislich aus dem X. Jahrhundert stammendes Schloss in einer ovalen Ummauerung; die antike Abtei von Coltoiburno aus dem Jahr 1049, das Schloss Brolio besitzt eine beeindruckende polygonale Umzäunung, innerhalb der sich der großzügige Palast im romanischen Stil erstreckt, welcher 1860 für den Baron Bettino Ricasoli erbaut wurde. Auch das Schloss Castello di Meleto besitzt eine besondere Architektur mit runden Türmen. Das Motto Wein und köstliche Speisen wird im August mit der Initiative *Calici di stelle* (Sternenkelche) gefeiert; Anfang Oktober sollte man auf keinen Fall die *Eroica* verpassen; ein Radrennen mit Fahrrädern und Bekleidung vergangener Zeiten auf den charakteristischen Schotterwegen der Gegend von Siena, dessen Strecke nun gänzlich ausgeschildert und das ganze Jahr befahrbar ist.

Sehenswert: das Leben an der via Ricasoli, dem Stadtkern.

Info:
Touristenbüro
via Galilei 11
tel. 0577 749411



Castellnuovo Berardenga

Im Süden des Chiantigebiets und 20 km von Siena entfernt befindet sich **Castellnuovo Berardenga**, eine antike Siedlung

der Franken und Longobarden. Das Gemeindegebiet umfasst bedeutende Ortschaften wie den Kessel von Vagliagli, die Gegend von Pieveciatta mit dem Skulpturenpark Pontignano mit einer beeindruckenden Kartause oder auch die Anhöhe Montaperi, einem Kriegsschauplatz zwischen Siena und Florenz, der von Dante in der *Göttlichen Komödie* besungen wurde; in der Hauptstadt Castellnuovo liegt die Villa Chigi Saracini mit dem für Besuche geöffneten Park.

In Castellnuovo feiert man am letzten Juniwochenende den *Bruscello storico*, besondere Arten des Theaters und Gesangs aus dem ländlichen Leben vergangener Zeit.

Sehenswert: das **Museo del Paesaggio** (Landschaftsmuseum), das mit didaktischen Mitteln eine Reflexion zur Idee der "Landschaft" anregt und auch einen archäologischen etruskischen und römischen Bereich besitzt

Info:
Touristenbüro
piazza Matteotti 11
tel. 0577 355500

At the gates of Florence

Between the cities of Florence and Siena, according to a north-south route.

San Casciano in Val di Pesa

Traveling on the Florence-Siena motorway or the Via Cassia, you pass through the territory of San Casciano in Val di Pesa, embellished by castles such as Gabbiano and Bibbione, country estates such as Albergaccio, where Niccolò Machiavelli lived in exile, and parish churches. The pleasant town is the site of various outdoor events including, *Rose, pane, vino* (Roses, Bread, Wine) in mid-May, which celebrates flowers and the ancient art of bread-making.

Recommended visit: the **Museum of San Casciano**, divided into two sections, one for archaeology and the other dedicated to sacred art.

Info:
Tourist information office
c/o Museum - Via Lucardesi
tel. 055 8256385

Tavarnelle in Val di Pesa

Further south you reach Tavarnelle in Val di Pesa, whose name derives from the ancient "taverna", or roadside inns offering food and accommodation situated along the Via Regia, between Florence and Siena leading towards Rome. The town conserves a particularly rich and beautiful heritage of rural

architecture; for example, there are many country parish churches, from the gothic Santa Lucia al Borghetto to the Romanesque San Pietro in Bossolo and San Donato. One special event animates the town:

Tavarnelle si mette in mostra (Tavarnelle on Show), held on the second Sunday of every month.

Recommended visit: The abbey complex of **Badia a Passignano**, with its appearance of a fortified village, founded by monks of the Vallombrosan order in 1049.

Info:

Tourist information office
piazza Matteotti
tel. 055 8077832 (seasonal opening)

Barberino Val d'Elsa

Beyond Tavarnelle, you reach the hill town of Barberino Val d'Elsa, with large segments of the town wall, portals, Palazzo Pretorio,

and the Spedale dei Pellegrini (pilgrims' hospital) that bear witness to its medieval past. In the picturesque surrounding countryside, towards Valdelsa, you come to the ruins of the Castle of Semifonte, destroyed by the Florentines in 1202, near the site of the octagonal cupola of San Donno, a scale reproduction of the Brunelleschi dome in Florence.

In May, Barberino has two special moments of celebration: at the beginning of the month with *Barberino in fiore* (Barberino in Bloom), and at the end of the month with the *Festa medievale* (Medieval Festival), with procession, music, dancing, and a medieval food and wine market.

Recommended visit: the historical nucleus of the town; the Romanesque church of **Sant' Appiano**, with four cruciform pilasters that were part of the ancient baptistery.

Info:
Tourist information office
via Mannucci 3
tel. 055 8052290 (seasonal opening)

Greve in Chianti

The territory of Greve in Chianti is full of historical castles, once defensive bulwarks and today exclusive villas or renowned wineries. The town developed as a market site around the unusual triangular square surrounded by porticoes, still today used for markets and fairs such as the *Mostra of the Chianti Classico* (Chianti Classico Fair), an event not to be missed that takes place in September.

Recommended visit: the **Museo di Arte Sacra** in the former convent of San Francesco, with paintings, sculptures, vestments and sacred furnishings, all bearing witness to the artistic vitality of the territory of Greve. In the environs is the delightful village

of **Montefioralle** with its stone houses and narrow cobblestone streets, as well as **Panzano**, with the lovely Romanesque church of San Leolino nearby.

At the gates of Siena

Castellina in Chianti

From Panzano, continuing on State Road 222 you reach **Castellina in Chianti**, in a splendid hilltop position, set between the valleys of the Arbia, Elsa and Pesa rivers. The town was the seat of the Chianti League along with Radda and Gaiole in the 13th century. Characteristic medieval fortifications and streets, such as the picturesque Via delle Volte, create the atmosphere, for example, during the event *Pentecoste a Castellina*, a three-day festival with tastings of all the local wines in the town centre, special dinners, craft shows, and concerts.



Info:
Tourist information office
Palazzo del Ferruccio
piazza G. Matteotti 11
tel. 055 8546299

Recommended visit: the **Museo archeologico del Chianti senese** and the **Rocca Medievale**, an imposing defensive fortification.

Info:
Tourist Information Office
via Ferruccio 40
tel. 0577 741392

Radda in Chianti

Moving eastward, we come to **Radda in Chianti**, on a hill that marks the watershed between the Pesa and Arbia river valleys. The characteristic town centre preserves remains of the wall and towers of the old fortified town and the medieval urban structure with an elongated elliptical plan. The Prepositura of San Niccolò, reorganised in the 20th century, is situated in the town hall square; also of interest is the Grand Duke's Icehouse. The most interesting events take place in summer, including the wine festival *Radda nel bicchiere* (Radda in the Goblet) held the first weekend in June,

and the *Festa of the Pardon* (Feast of the Pardon) at the end of August. In the well-tended countryside stands the

Romanesque parish church of Santa Maria Novella, of particular interest for its pre-Roman capitals with zoomorphic figures on the inside, rarely seen in the Chianti zone.

Recommended visit: the Franciscan Convent of **S. Maria in Prato** and the 18th century **Carceri** (prison) of Palazzo del Podestà, adorned with coats-of-arms on the façade.

Info:
Pro loco
piazza del Castello 6
tel. 0577 738494

Gaiole in Chianti

Travelling northward, we reach **Gaiole in Chianti**, one of the three administrative centres of the Chianti League, of which Castellina and Radda were also part. Interesting medieval and fortified constructions, such as the parish church of Santa Maria in Spaltenna (12th c.) and the hamlet of Vertine, a castle dating back to the 10th century, enclosed

with an oval-shaped perimeter wall; the Abbey of Coltoiburno, founded in 1049; the Castle of Brolio has an imposing polygonal enclosure, within which stands the vast palace in the romantic style built for Baron Bettino Ricasoli in 1860. The particular architecture with its circular towers.

The theme of wine and good food is celebrated in August, with the initiative *Calici di stelle* (Goblets of Stars); not to be missed at the beginning of October is the *Eroica*, a bike event over trails in the Siena area with the bikers on antique bikes dressed in period racing garb. The trails have been perfectly sign-posted and can be enjoyed by the cycling public all year round.

In the last week of June, Castellnuovo hosts the *Bruscello storico*, a historical festival of theatre and song of the rural tradition.

Recommended visit: the **Museo del Paesaggio** (Landscape Museum) which offers educational tools for reflecting on the concept of "landscape" and also has an archaeological, Etruscan and Roman section.

Info:
Tourist Office
piazza Matteotti 11
tel. 0577 355500

Castellnuovo Berardenga

On the southern slope of the Chianti range, 20 km from Siena, lies **Castellnuovo Berardenga**, an ancient Franco-Lombard settlement. The municipal territory includes sites of particular interest, such as the Vagliagli basin, the zone of Pieveciatta, site of the Chianti Sculpture Park, Pontignano, with an imposing Certosa, and the hill of Montaperi, site of the battle between Siena and Florence during the Guelph-Ghibelline conflict sung by Dante in the *Divine Comedy*; the administrative centre Castellnuovo is home to Villa Chigi Saracini, with its park open to the public.

In the last week of June, Castellnuovo hosts the *Bruscello storico*, a historical festival of theatre and song of the rural tradition.

Recommended visit: the **Museo del Paesaggio** (Landscape Museum) which offers educational tools for reflecting on the concept of "landscape" and also has an archaeological, Etruscan and Roman section.

Info:
Tourist Office
piazza Matteotti 11
tel. 0577 355500






Tavarnelle in Val di Pesa
Tavarnelle in Val di Pesa

San Casciano in Val di Pesa
San Casciano in Val di Pesa

Radda in Chianti
Radda in Chianti

Greve in Chianti
Greve in Chianti

Castellnuovo Berardenga
Castellnuovo Berardenga

Barberino Val d'Elsa
Barberino Val d'Elsa



Chianti!



La Cantina di Greve Chianti
A region steeped with the highest order of Chianti Classico...
1893

ASSEMBLEA ANTICHE GEMME
DOR REINPRODUKTION...
MUSEO



Agencia per il turismo - Siena
Piazza del Campo 56 - 53100 Siena
tel. +39 0577 280551 fax +39 0577 281041

Agencia per il turismo - Firenze
Via A. Manzoni, 16 - 50121 Firenze
tel. +39 055232320 - fax +39 0552346286

Agencia per il turismo - Firenze
www.firenzeturismo.it

Agencia per il turismo - Siena
www.sienaturismo.it




2010

DEUTSCH ENGLISH

Die Provinz von Florenz

The Province of Florence

